

& WIRTSCHAFT BERUF

Zeitschrift für
berufliche Bildung



MARKETING

Gefragt sind attraktive
Arbeitsbedingungen

BILDUNGSEXPORT

International
Rekrutieren

BILDUNGSFRIEDEN

Stolpersteine im
Föderalismus

FACHKRÄFTESICHERUNG

INTERVIEW

Unser Wohlstand
steht auf dem Spiel

HERAUSFORDERUNG

Gemeinsame Aufgabe von
Wirtschaft und Politik

BEDARFE

Wer fehlt wo am
Arbeitsmarkt?

Wissen im Netz

Das Internet bietet eine ständig wachsende Zahl von Angeboten, die Wissen vermitteln oder über innovative Wege der Wissensvermittlung berichten. Wir stellen Ihnen die interessantesten und aktuellsten Seiten vor, ausgewählt und kommentiert von Jochen Robes.

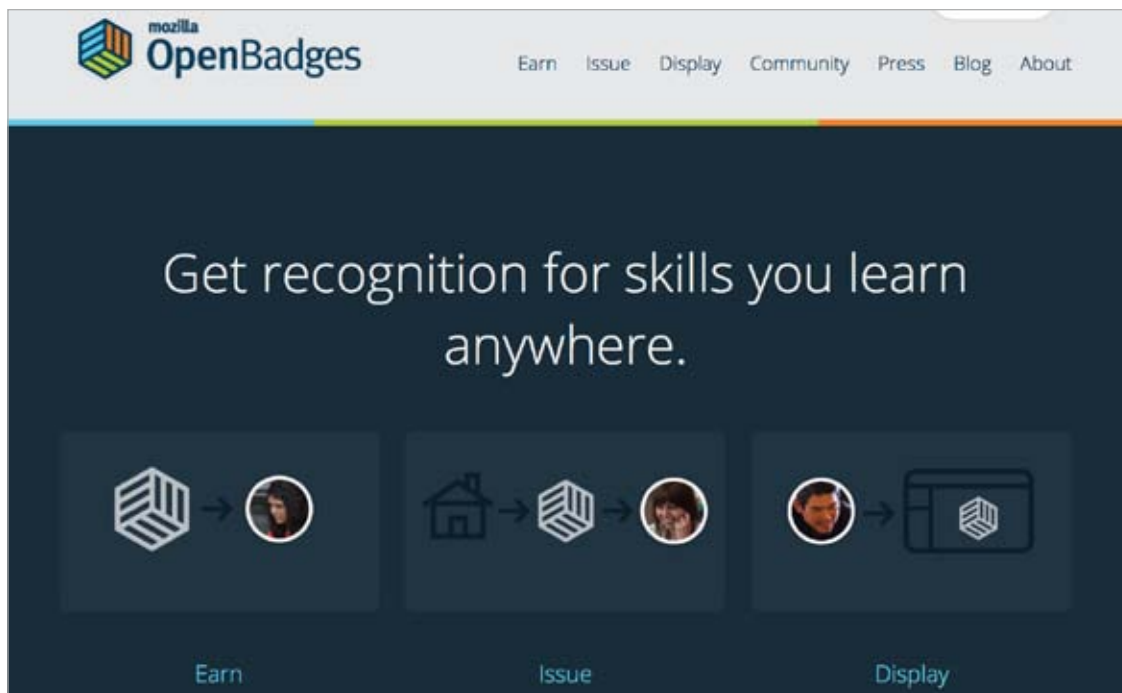
MOZILLA OPEN BADGES: DAS INFORMELLE LERNEN SICHTBAR MACHEN

www.openbadges.org/

Mozilla ist wahrscheinlich den meisten bekannt als die Organisation, die hinter Firefox (dem Browser) und Thunderbird (dem E-Mail-Programm) steht. Aber die Mozilla Foundation fördert daneben eine Reihe von weiteren Projekten, zu denen auch Mozilla Open Badges gehört. „Badges“ zu übersetzen, ist gar nicht so einfach: Es sind digitale Abzeichen, die auf

vielen Plattformen eingesetzt werden, um die Aktivitäten der Nutzer auszuweisen und zu belohnen. Auf Lernumgebungen wie z. B. der Khan Academy zeigen sie an, welche Module die Lerner bereits erfolgreich bearbeitet haben. Und hier werden Badges für alle interessant, die mit Bildung zu tun haben. Denn warum sollten Lerner ihre Badges nicht mitnehmen können, um z. B.

auf Xing oder LinkedIn anzuzeigen, was sie gelernt haben bzw. über welche Fähigkeiten sie verfügen? Das wäre in Zeiten, in denen sich immer mehr Lernaktivitäten informell und selbstorganisiert im Netz abspielen, aussagekräftiger als der Hinweis auf alte Zeugnisse und Abschlüsse. Damit Badges jedoch für Lerner, Lernanbieter und andere, z. B. Arbeitgeber, einen Wert haben, braucht es eine Infrastruktur, Standards und Regeln. Diese Infrastruktur zu entwickeln und alle Interessierten an der Entwicklung zu beteiligen, ist das Ziel von Mozilla Open Badges. ◀



<http://www.openbadges.org/>



Dr. Jochen Robes
Senior Consultant bei HQ Interaktive
Mediensysteme GmbH in Wiesbaden
und Betreiber des Weiterbildungsblogs
www.weiterbildungsblog.de
jr@hq.de

NEUER NAME, LANGE GESCHICHTE: ASSOCIATION FOR TALENT DEVELOPMENT

<http://www.astd.org/>

Das war eine Nachricht: Am 6. Mai 2014 wurde aus der „American Society for Training & Development“ (ASTD), der weltweit größten Vereinigung für „workplace learning and performance professionals“, die „Association for Talent Development“ (ATD). 1943 wurde die ASTD gegründet. Heute gehören ihr über 70.000 Mitglieder in über 100 Ländern an. Doch warum jetzt ein neu-

er Name? ASTD passte nicht mehr in eine Zeit, in der immer weniger von „Training“ und immer mehr von „Talents“, „Learning“ und „Performance“ gesprochen wird. Und auch das „American“ spiegelt die weltweite Community nicht mehr adäquat wider. Sonst hat sich erst einmal nichts geändert. Die meisten Leistungen der ATD bleiben natürlich ihren zahlenden Mitgliedern und

Besuchern vorbehalten. Dazu gehören verschiedene Konferenzen, Bildungsangebote, Zertifizierungen, Awards, Workshops und Publikationen. Wer sich, ohne Mitglied zu werden, auf dem Laufenden halten möchte, dem seien die „Communities of Practice“ und die „Community Blogs“ empfohlen, die es zu unterschiedlichen Themen gibt. Es lohnt sich. ◀

The screenshot shows the website for the Association for Talent Development (ATD). The header includes the ASTD and ATD logos, a search bar, and a phone number: 1.800.628.2783. A navigation menu is located below the header, with 'Communities of Practice' highlighted. The main content area is titled 'Communities of Practice' and contains the following text: 'Each community focuses on a key area of the training and development field and is led by a community manager whose in-depth knowledge will ensure that the content, offerings, and resources are consistent with your needs.' Below this text are two featured community cards. The first card is for 'Learning and Development' and features an image of hands pointing to a 'LEARNING' sign. The second card is for 'Career Development' and features an image of a woman and a man in a meeting.

<http://www.astd.org>

NICHT NUR FÜR DIE HOCHSCHULE: E-TEACHING.ORG

www.e-teaching.org

Auch wenn sich das Portal „e-teaching.org“ explizit an Hochschullehrende richtet, sollte man einen Blick riskieren, wenn man mit Aufgaben rund um das Online-Lernen zu tun hat. Seit dem Start im Jahr

2003 wird das Informationsangebot des Portals stetig weiterentwickelt. Es gliedert sich heute in folgende Rubriken auf: Lehrszenarien, Medientechnik, Didaktisches Design, Organisation, Aus der Praxis, Materialien, News & Trends, Community. Hinzu kommen regelmäßig Themenspecials, in denen eine bestimmte Fragestellung im Rahmen verschiedener Aktivitäten und Artikel näher beleuchtet wird. Betreut wird das Angebot von einem Redaktionsteam am Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen. Auch wenn es vor allem die E-Learning-Experten und -Interessierten in den Hochschulen ansprechen und unterstützen will: Wer sich über Forschungsergebnisse, Projekte und Veranstaltungen im Bereich des Lernens mit neuen Medien informieren will, ist hier richtig.



2003 wird das Informationsangebot des Portals stetig weiterentwickelt. Es gliedert sich heute in folgende Rubriken auf: Lehrszenarien, Medientechnik, Didaktisches Design, Organisation, Aus der Praxis, Materialien, News & Trends sowie Community. Hinzu kommen regelmäßig Themenspecials, in denen eine bestimmte Fragestellung im Rahmen verschiedener Aktivitäten und Artikel näher beleuchtet wird. Betreut wird das Angebot von einem Redaktionsteam am Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen. Auch wenn es vor allem die E-Learning-Experten und -Interessierten in den Hochschulen ansprechen und unterstützen will: Wer sich über Forschungsergebnisse, Projekte und Veranstaltungen im Bereich des Lernens mit neuen Medien informieren will, ist hier richtig.

www.e-teaching.org

MAN TRIFFT SICH: ONLINE EDUCA BERLIN

<http://www.online-educa.com/>

Seit 1995 trifft sich die Bildungs-Community im Hotel InterContinental in Berlin. Auch dieses Jahr werden wieder vom 3. bis 5. Dezember an die 2.000 Teilnehmer und Aussteller aus über 100 Ländern erwartet. Denn es ist, so der Veranstalter ICWE, "the largest global E-Learning Conference for the Corporate, Education and Public Service Sectors". Es ist in jedem Fall die größte internationale Konferenz im deutschsprachigen Raum, die sich ganz den Trends im Lehren und Lernen widmet. Das Motto 2014 lautet „Changing Learning“, und es sind über 100 Sessions und Keynotes von Experten wie Howard Rheingold, Mark Surman (Mozilla Foundation),



John Baker (Brightspace) und Nick van Dam (McKinsey & Company) angekündigt. Es gibt Pre-Conference Events, die Business EDUCA, die sich auf die Anforderungen von Corporate Learning einstellt, und die

VIDEO EDUCA, die sich ganz dem Trendthema „Video-Lernen“ widmet. Wer mit einem Besuch liebäugelt, abonniert am besten den regelmäßig erscheinenden Newsletter. Er ist umfangreich und informativ.